

## Protokoll der SEB-Sitzung am 15.04.2015 um 19.30 Uhr

Anwesende: Elternbeiräte lt. Anwesenheitsliste,  
 SEB-Vorstand: Frau Henningsen (Vorsitzende d. Vorstands)  
 Frau von Hertlein  
 Herr Ezel  
 Herr Häring  
 Schulleitung: Frau Balsler  
 Kollegium: Herr Marburger  
 Herr Scheuring  
 Gäste: Frau Schüssler, Polizei

Beginn: 19.35 Uhr

### TOP 1 – Begrüßung

Frau Henningsen eröffnet die Sitzung.

Genehmigung des Protokolls der SEB-Sitzung vom 26.11.2014

### TOP 2 – Medienkonzept der Humboldtschule

Die Lehrkräfte, Herr Marburger und Herr Scheuring, berichten über das Medienkonzept der HUS. Das Konzept wurde vor einiger Zeit von der Gesamtkonferenz vorgestellt und genehmigt. Es entwickelt sich permanent weiter um aktuelle Entwicklungen/Notwendigkeiten zu berücksichtigen.

Das Medienkonzept wird in den Klassen 5 bis 8 in unterschiedlichen Formaten und Projekten realisiert. Die jeweiligen Stunden werden in Unterrichtseinheiten mit eingebaut, z.B.

5. Klasse → Umgang mit Medien → Mathe/Excel

6. Klasse → Datenschutz, Cybermobbing etc. → Projekt der Uni Frankfurt bzw. Oberstufenschülern

7. Klasse → „wie nutzen wir Medien“ → Powi

8. Klasse → Chatten/Entwicklung Jugendsprache → Deutsch/Power Point

8. Klasse → Planspiel, knüpft an an Powi „Jugend u. Recht“ → Projekt der Uni Frankfurt

Die Medienschulung ist Teil des Schulprogramms und findet in der Regel am Ende des Schuljahres statt. Sie soll Basiswissen vermitteln, die Kenntnisse der SchülerInnen sind sehr unterschiedlich.

Herr Marburger berichtet weiter, dass für den „Notfall“ bei evtl. Mobbingfällen jederzeit eine Unterrichtseinheit durchgeführt werden kann, um Wiederholungsfälle zu verhindern. Außerdem steht für die Kollegen ein Fachordner zu diesen Themen zur Verfügung.

Überlegt wird, ob in der Methodenwoche für die E-Phase das Thema „Recherchieren im Internet“ angeboten werden soll.

Zudem soll es für Eltern der zukünftigen 5. Klassen eine Informationsveranstaltung geben „Muss mein Kind mit einem Smartphone eingeschult werden“, um die Eltern ggf. auf die Problematik/Risiken hinzuweisen.

### **TOP 3 Fahrräder - Sicherheit**

Wie vom SEB in der letzten Sitzung vorgeschlagen, wurde Frau Schüssler, Oberkommissarin für Kriminalitätsermittlung, eingeladen um über Diebstähle bzw. Fahrradsicherungen zu berichten.

Frau Schüssler gab zunächst ein Kriminalitätslagebild ab:

aktueller Stand 2014: 222 Fahrrad-Diebstähle (46 in Friedrichsdorf, 176 in BaHo)

9 im Bahnhofsbereich

7 am Schwimmbad

48 am Gymnasium (11 KFG / 37 HUS)

bisher aktueller Stand 2015: 27 Fahrrad-Diebstähle (davon 2 KFG, 2 HUS)

Frau Schüssler berichtet, dass die Täter in der Regel über 21 Jahre alt sind und ca. 20 sek. benötigen, um ein Fahrrad zu klauen. Gerade an Schulen bietet sich die höchste Erfolgschance. Oft muss die Polizei jedoch auch feststellen, dass Schüler ihre Fahrräder nur unzureichend oder gar nicht abschließen. Sie wies darauf hin, dass der Schwachpunkt meist die Schlösser sind. Aufgrund ihrer Erfahrung empfiehlt sie Bügel-, Panzerkabel- oder Faltschlösser, da sie sehr massiv sind. Das Fahrradschloss sollte außerdem stets mit Rahmen, Vorderrad und einem festen Gegenstand (Betonpfeiler etc.) gesichert sein. Von Rahmen-, Spiral- und Kabelschlössern wird abgeraten.

Damit ein gestohlenen Fahrrad evtl. wieder gefunden bzw. zugeordnet werden kann, sollte die Rechnung und ein Foto aufbewahrt werden, sowie die Rahmennummer notiert werden. Zu empfehlen ist auch eine zusätzliche Codierung, der der ADFC in regelmäßigen Abständen anbietet.

(Der SEB wird darüber informieren, wenn eine Veranstaltung vom ADFC stattfindet, angedacht ist Juli 2015)

### **TOP 4 Bericht Frau Balsler**

Frau Balsler berichtet, dass der Schulträger zusammen mit dem Hochtaunuskreis entschieden haben, mit den Abrissarbeiten des E-Gebäudes in den Sommerferien zu

beginnen damit während des Schulunterrichts keine Lärmbelästigung stattfindet und gewährleistet ist, dass die SchülerInnen durch mögliche Schadstoffe nicht gefährdet würden. Das Modulgebäude wird direkt im Anschluss fertiggestellt, jedoch müsste mit länger dauernden Elektroinstallationen, Innenarbeiten etc. gerechnet werden.

In der E-Phase soll verstärkt auf das sozialpädagogische Konzept Wert gelegt werden. Die SchülerInnen sollen eigenverantwortlich mit am Erhalt der Gebäude beitragen, das Bewusstsein für einen schönen Raum entwickeln. Es wird ein Ordnungsdienst eingeführt.

Frau Balsler teilt mit, dass ab dem neuen Schuljahr 2015/2016 wieder ein Kopiergeld eingeführt werden muss, da das Budget vom Schulträger nicht ausreicht. Es wird pro Schüler ein Betrag in Höhe von 5€/Jahr bzw. 10€ für zwei Jahre berechnet.

### **TOP 5 Bericht des Vorstands**

Frau Henningsen berichtet, dass die Umfrage zur Handynutzung an der HUS bzw. die u.U. Änderung der Schulordnung bisher zu keinem aussagekräftigen Ergebnis geführt habe, da sich sehr wenig Klassen daran beteiligt haben und der SEB daher keinen Handlungsbedarf sieht, an die Schule einen Antrag auf Änderung der Schulordnung zu stellen. Von Elternseite wird festgestellt, dass das vom SEB vorgelegte Meinungsbild unvollständig sei, da wohl nicht alle Meinungen erfasst wurden. Der SEB wird evtl. fehlende Emails ergänzen und den Eltern erneut vorlegen.

Der SEB stellt den Antrag, dass für das Fahrtenkonto, in das jeder Schüler 1 € für Klassenfahrten bezahlen muss, eine Begrenzung für die Abrechnung der Lehrer festgesetzt wird. Die Höchstgrenze pro Lehrer und Klasse soll max. 200 € betragen. Der Antrag wird mehrheitlich (2 Enthaltungen) angenommen.

Protokoll: Frau von Hertlein